Einsatzzeitpunkt	Produkte	kg/ha	Bemerkungen
Bodendüngung	**Vivasol** (bio) 5.2.2 + 0.5 Mg + 6 Ca, 69% Organische Substanz	300–550	Junge Reben: 300 kg Alte Reben: 550 kg Im Herbst oder Beginn Frühling
	oder **Terbona** 15.5.20 + 1.2 Mg + 8 S + 0.02 B	400–600	Spezialvolldünger mit chlorfreiem Kali und Magnesium in Sulfatform. Für Böden mit einer hohen Versorgung an Phosphor kann der chlorfreie NK-Plus 10.0.18 + 4 Mg + 12 S eingesetzt werden
	oder **Vidoc** 10.4.15 + 4 Mg + 16 S + 1 Fe	200–400	
	oder **Spezial** 6.8.24 + 2 Mg + 15 S + 0.1 B	300–500	
	oder **MgS-Ammonsalpeter** 24 N + 5 Mg + 6 S	100–200	Bei schwachwüchsigen Kulturen
	Kieserit (bio) 15 Mg + 20 S	100–200	Zum Ausgleichen des Mg-Haushaltes (Antagonismen)
	oder **Granumag** 29 Mg + 9 S		
12 = A	**Safe N** **Vitistar** (vor Blüte)	5–10 l[1] 2 l[1]	Fördert die Chlorophyllbildung (Blattgrün). Vermindert das Risiko von Chlorose und Blattfall. Verbessert die Pollenbildung und somit die Befruchtung. Aufwandmenge: 2 l/ha und Anwendung, Pflanzenschutzspritze: 200–250 g/100 l, Rückenspritze: 100–125 g/10 l
55 = E	**Vitistar** (nach Blüte)	2 l[1]	
75 = K bis 81 = M	**Hydromag**	3 l[1]	Verhindert den Magnesiummangel und das Vertrocknen der Traube. Hydromag ist ein hochkonzentrierter, flüssiger Magnesiumdünger mit folgenden Vorteilen: enthält Haftmittel für eine längere Wirkungsdauer, rasche Aufnahme über das Blatt, enthält Netzmittel Aufwandmenge: 3 l/ha, Pflanzenschutzspritze: 4–5 dl je 100 l, Rückenspritze: 2–2.5 dl je 10 l
	Safe N	10–15 l[1]	

[1] pro Anwendung

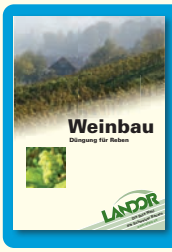
Nährstoffbedarf in kg pro ha

ohne Berücksichtigung der Ernterückstände, Ertragserwartungen und Bodenanalysen

Kulturen	N	P_2O_5	K_2O	Mg
Trauben	50	20	75	25
Rebholz	10	5	15	2
Weinbau	60	25	90	27

Quelle: GRUD 2017

Düngungsnorm		50 kg/ha
Rebsorten	Gutedel (Chasselas)	0
	Blau Burgunder	–20
	Riesling-Sylvaner	–20
	Spezialitäten	–20 bis 30
Humusversorgung	Arm	+20
	Genügend	0
	Vorrat	–20
Bodenart	Leicht	+10
	Mittel	0
	Schwer	0
Wachstum	Schwach	+20 bis 30
	Normal	0
	Stark	–20



Weitere Informationen in unserem Ratgeber Weinbau. Kostenlos herunterladen auf landor.ch/downloads

Organische Dünger wie Vivasol auf Seite 26

Bodendüngung

Stickstoff: Die Stickstoffdüngung ist abhängig von der Rebsorte, dem Wachstumsstadium, dem Bodentyp sowie dem Humusgehalt. Bei den begrünten Rebbergen ist die Stickstoffdüngung in den ersten 3–4 Jahren um 30–40 Einheiten zu erhöhen.

Phosphor: Da Reben häufig in alkalischen Böden wachsen, ist es von Vorteil, mit dem schnelllöslichen und gut verfügbaren Phosphor in PS-Form zu düngen.

Kali: Bei den Kalidüngern ist es vor allem im Frühling von Vorteil, diese in Sulfatform (chlorfrei) auszubringen.

Magnesium: Bei Böden mit hohem pH-Wert ist ein Einsatz von Magnesiumsulfat (Kieserit/Granumag) von Vorteil. Bei gut versorgten Böden spielt die Mg-Form eine untergeordnete Rolle.

Eisen: Bei starker Eisenchlorose empfiehlt sich die Anwendung einer Flüssiglösung mit dem Produkt Ferleaf, das die gut verfügbare EDDHA Eisenform enthält.

Ergänzende Blattdüngung

Die Elemente Magnesium, Bor und Eisen werden hauptsächlich über das Blatt gedüngt. Mit der Blattdüngung können Bodenfaktoren, welche teilweise blockierend wirken, umgangen werden. Das Produkt Vitistar enthält alle drei Elemente in optimalem Verhältnis.